



## Pressemitteilung

von

"Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V."

Radstraße 7a, 89340 Leipheim

Telefon 08221/7441, Telefax 08221/7404

Email: sekretariat@arge-donaumoos.de

Internet: <http://www.arge-donaumoos.de>

### **ARGE Donaumoos ist Partner in EU-Projekt**

*Institutionen aus 10 EU-Ländern entwickeln neue klimaschonende, wirtschaftlich tragfähige Landnutzungssysteme*

Am 1. Oktober 2020 ging das EU-Projekt „MIXED“ (Multi-actor and transdisciplinary development of efficient and resilient mixed farming and agroforestry-systems) mit einer Laufzeit von 4 Jahren und einem Gesamtbudget von 7 Millionen Euro offiziell an den Start. Es wird aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der EU finanziert. 19 Partner aus 10 verschiedenen EU-Ländern arbeiten zusammen an der Entwicklung neuer Landwirtschaftssysteme: Die Hauptziele sind Effizienzsteigerung, Minimierung des Ressourcenverbrauchs und der Treibhausgasemissionen sowie die Erhöhung der Biodiversität und Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel.

Die Universität Aarhus in Dänemark (Abteilung für Agrarökologie in Foulum) ist der Koordinator des Mammut-Projekts. Neben ihr sind noch 10 weitere Universitäten und Forschungsinstitute sowie 8 verschiedene Landwirtschafts- und Umweltinstitutionen aus der Schweiz, Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich, Österreich, Polen, Rumänien und Portugal vertreten. Deutschland wurde zunächst nur durch das „Institut für ländliche Strukturforchung e.V.“ (IfLS) der Universität Frankfurt repräsentiert. Wegen der zukunftsweisenden, von der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“ (ARGE Donaumoos) entwickelten Idee eines Moor-Klimawirtes bzw. eines Moorbauernprogrammes zur Finanzierung von Klimaschutzleistungen bei der Moorbewirtschaftung, wurde die ARGE Donaumoos zur Projektteilnahme aufgefordert. So kann die ARGE Donaumoos ihre praktischen Erfahrungen im Bereich der Wiedervernässung und Beweidungssysteme in den internationalen Kontext einbringen. Dies ist umso bemerkenswerter, weil die ARGE Donaumoos der einzige nicht-universitäre Partner ist.

In der Landwirtschaft gab es bisher eine Tendenz zur Spezialisierung auf einen Betriebszweig wie beispielsweise Ackerbau, Milcherzeugung, Biogas usw. Die Landwirtschaft in Europa steht vor großen Herausforderungen hinsichtlich wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Anforderungen. Insbesondere die Auswirkungen des Klimawandels sind jetzt schon spürbar und sorgen für erhebliche Ernteminderungen oder gar Ausfälle in vielen Regionen.

In diesem Projekt wird versucht, Systeme zu entwickeln, die sowohl wirtschaftlich als auch wettbewerbsfähig, qualitativ hochwertig und gleichzeitig veränderungsresistent und effizient bei der Erreichung der Klima- und Umweltziele sind und den Landwirten damit langfristig das Überleben ihrer Betriebe sichern. Nach Ansicht der Forscher können große Vorteile durch eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine geringere Spezialisierung erzielt werden. Das trifft sowohl auf einzelne Betriebe als auch auf ganze Regionen zu.

Angesichts des Klimawandels und zunehmender Wetterextreme muss die Widerstandsfähigkeit der europäischen landwirtschaftlichen Produktionssysteme gestärkt, gleichzeitig die Effizienz der Produktion im Hinblick auf die Nutzung von Ressourcen wie Wasser, Nährstoffe, Land- und Ökosystemleistungen sichergestellt sowie das Gleichgewicht und Synergien zwischen Effizienz und Belastbarkeit geschaffen und verstärkt genutzt werden. Es wird die Hypothese aufgestellt, dass gemischte Landwirtschafts- und Agroforstsysteme die Widerstandsfähigkeit und das Klimaanpassungspotenzial erhöhen. Die integralere Kopplung von Nährstoffen und Kreisläufen, die Erbringung von Ökosystemleistungen und einer besseren Ressourcennutzung werden dafür gezielt betrachtet und untersucht.

MIXED legt großen Wert darauf, solche zukünftigen Systeme nicht nur am grünen Tisch, sondern gemeinsam mit Landwirten, Bauernverbänden, Dienstleistern und Akteuren der Wertschöpfungskette zu entwickeln. Während der vier Jahre Projektlaufzeit sollen europaweit Netzwerke aufgebaut werden, die eine breite Palette verschiedener Produktionsausrichtungen abdecken. Neben dem Erfahrungsaustausch werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, die dazu beitragen, eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion weiterzuentwickeln.

Das Rückgrat des Projekts ist ein Netzwerk von Landwirten, die über viele Erfahrungen verfügen, von denen andere profitieren können. Die ARGE Donaumoos wird ihren Beitrag dazu leisten.





Mischbeweidung auf den Ökokontoflächen der Stadt Leipheim  
(Bildautor: Dr. Ulrich Mäck)

Leipheim, 07. Oktober 2020 / rr\_gan\_umk\_as  
gez. Dr. Ulrich Mäck  
Geschäftsführer